



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)“ (9110)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 021/ 8;
118; 9; 108; 106

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NSG Hohe Warte

P-Ident: LA05004-4346SO0112

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9110 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9110

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Rotbuchenwald mit geharzten Kiefern und einzelnen Traubeneichen. Kaum Zwischenstand und Unterstand vorhanden. Wird auch sofort verbissen. Viele Buchenaltbäume.

Die Maßnahmen zum Erhalt der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F 41 und F44) werden in ihrer Bedeutung hervorgehoben, da das Auftreten von Altbäumen für den Parameter „Habitatstruktur“ zu berücksichtigen ist. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Baumstubben (F105). Weiterhin wird das Freihalten von Bestandeslücken für eine Naturverjüngung (F15) empfohlen, sodass eine heterogene Bestandsschichtung des

Waldes langfristig gewährleistet ist. Um der Naturverjüngung weiterhin Raum zum Wachsen zu geben, soll die Schalenwilddichte weiterhin reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	ja
F105	Belassen von Stubben	ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)“ (9110)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 021/
106; 118; 108

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NSG Hohe Warte

P-Ident: LA05004-4346SO0130

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 10,46 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9110 im EHGB

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9110

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Rotbuchenwald mit Traubeneiche und geharzten Kiefern. Von trockenen Gräben durchzogen. Kaum Zwischenstand und wenig Unterstand. Im Gatter Rotbuche im Unterstand angepflanzt. Begrenzt im N und O von Buchenwald, im S Traubeneiche und im W Kiefernforst und Fichtenwald. Standort: Z2. Feinbodenformen: RÖLU und SöSB. 2018: Rotbuchenwald mit Begleitbaumarten Traubeneiche und Waldkiefer. Viele Alt- und Habitatbäume, Jungwuchs gebildet durch Rotbuche, Krautschicht spärlich, überwiegend von Adlerfarn dominiert

Die Maßnahmen zum Erhalt der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F 41 und F44) werden in ihrer Bedeutung hervorgehoben, da das Auftreten von Altbäumen für den Parameter „Habitatstruktur“ zu berücksichtigen ist. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Baumstubben (F105). Weiterhin wird das Freihalten von Bestandeslücken für eine Naturverjüngung (F15) empfohlen, sodass eine heterogene Bestandsschichtung des

Waldes langfristig gewährleistet ist. Um der Naturverjüngung weiterhin Raum zum Wachsen zu geben, soll die Schalenwilddichte weiterhin reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *laufend und mittelfristig*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 021/
106; 108

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NSG Hohe Warte

P-Ident: LA05004-4346SO0158

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,50 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Traubeneichenwald mit Kiefern und einzelnen Rotbuchen sowie Adlerfarn und teilweise Blaubeeren. Kaum Zwischenstand und Unterstand. Eine ca. 2m tiefe Senke im westlichen Teil. Im O und W Kiefernwald. Im N Buchenwald und im S Traubeneichenwald angrenzend. Standort: Z2. Feinbodenform: SaS 2018: Traubeneichenwald WK 5 und 6, Kiefern als Mischbaumart. wenig Habitatbäume, Kiefern geharzt, z.T abgestorben oder abgängig. Jungwuchs vorwiegend durch Buche.

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1). Dies obliegt der Verantwortung der Jagd ausübungs berechtigten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

zugestimmt/ 12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend und mittelfristig

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 021/
108; 104; 106**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NSG Hohe Warte

P-Ident: LA05004-4346SO0185

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 25,40 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Traubeneichenwald mit eingestreuten Nadelforstinseln (separate Biotope). Krautschicht überwiegend spärlich und von Adlerfarn, Blaubeere und Jungwuchs der Buche dominiert. Einige Buchenriesen vorhanden mit zahlreichen Höhlen und Totholz. Traubeneichen teilweise abgängig, keine natürliche Verjüngung erkennbar. Innerhalb einer Auszäunung Mitte Süd Traubeneiche nachgepflanzt. Fledermausschächte vorhanden.

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig und laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 021/
107; 114; 105; 115; 104; 106; 13

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Weißhaus

P-Ident: LA05005-4346SO0227

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 27,46 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Traubeneichenwald mit Blaubeeren und Adlerfarn, wenig schwachem Totholz. Umgeben von Kiefernwald, außer im NO Traubeneichenwald. Geringe Ausprägung des Zwischenstands und Unterstands. STAGR überwiegend Z1, NM2 und Z2. Feinbodenformen: RöLU4, SöSB5 und SaS. Ergänzung 2018: Rückegassen vorhanden, Schotterwege durchziehen das Gebiet. Teilweise Naturverjüngung durch Traubeneiche

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig und laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 021/
112; 108; 108; 13; 13

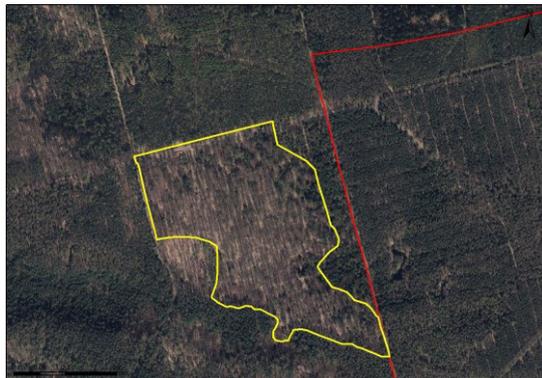
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Südlich Kannenberg

P-Ident: LA05005-4346SO0249

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 10,76 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Traubeneichenwald mit Rotbuchen und Kiefern. In der Krautschicht Adlerfarn und Blaubeeren. Im südlichen Bereich Fichten in allen Altersklassen. Hier ist auch eine Abbruchkante und danach ein Robinien - Kiefernbestand. Durch Bergbau im S bis 1961 beeinflusst. 2018 Ergänzung: bemerkenswertes Vorkommen an Biotop- und Altbäumen und mehreren Hornissenvölkern, im Westen einige Buchenriesen.

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung der Habitatflächen für die Anhang II-Arten Eremit, Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus und Mopsfledermaus

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2/S. 88, Kap. 2.3.5, S. 90f, Kap. 2.3.6 S. 91, Kap. 2.3.7, S. 92

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (B1) und laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Gesamte FFH-Fläche ohne DBU

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: FFH-Gebiet Hohe Warte ohne DBU-Flächen

P-Ident: LA05005-4347SW_MFP_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 574 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche für die Anhang II-Arten Eremit, Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus und Mopsfledermaus und Erhaltung bzw. Verbesserung der Habitatqualität im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): **Eremit, Großes Mausohr, Bechsteinfledermaus und Mopsfledermaus**

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Sicherung des **Eremiten** im Gebiet ist die ausgewiesene Habitatfläche zu erhalten. Hierfür sind vornehmlich alte und anbrüchige, höhlenreiche Laubbäume, in und an welchen die verschiedenen Entwicklungsstadien leben von Bedeutung. Die Art würde demnach von der Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen profitieren (Maßnahmenkombination FK01).

Großes Mausohr: Insbesondere ist es notwendig auf den Einsatz von Insektiziden zu verzichten, um die Nahrungsgrundlage der Fledermausart nicht zu gefährden bzw. diese zu verbessern. Weiterhin kann die Förderung der Insektenfauna durch das Belassen von Altbaumbeständen, dem Belassen und der Förderung von Habitatbäumen sowie dem Belassen und der Mehrung von stehendem und liegendem Totholz vorangetrieben werden. Sinnvoll ist auch das Freihalten von Bestandeslücken für die Naturverjüngung standortheimischer Baumarten.

Bechsteinfledermaus und Mopsfledermaus: Für die Quartierverbunde, die als Wochenstuben und Winterquartiere genutzt werden, sind Wälder mit einem hohen Altbaumanteil und einer intakten und reichlichen Insektenfauna von Nöten. Zur Unterstützung des Bestands durch vielfältige Quartierbedingungen können weitere Kastenreviere installiert werden. Diese sollten in etwa 3-5 m Höhe an warmen, schattig bis sonnig nach Süd bis Ost ausgerichteten Stellen mit unbehinderter Anflugmöglichkeit und möglichst in Gruppen zu 3 bis 4 Stück aufgehängt werden. Als Standorte kommen z.B. Waldlichtungen oder Wegränder in Frage. Eine Wassernähe ist günstig (B1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegenden Totholz	Ja
O142	Kein Einsatz von Insektiziden*	Ja
B1	Anlage von Sommerquartieren für Waldfledermäuse	Ja

* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

*Im FFH-Gebiet sind forstsanitäre Maßnahmen sowie der Einsatz von chemischen Bekämpfungsmitteln in Wald-Lebensraumtypen gegen Forstschadinsekten und Pilze (z. B. Buchdrucker, Kiefernprachtkäfer, Nonne u. a.) als letztes Mittel möglich, soweit ein bestandsgefährdendes Auftreten durch entsprechende Monitoringverfahren erkennbar und erwartbar oder bereits eingetreten ist. Die dafür notwendigen Genehmigungsverfahren bleiben unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)“ (6510)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Werenzhain/ Flur 005/ 226; 92;
227

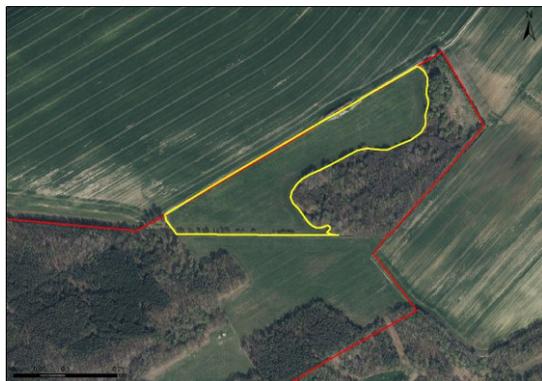
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hinterfeld

P-Ident: LA05005-4347SW0016

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,78 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 6510 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Artenreiche Frischwiese mit reichlich Wilder Möhre, Herbstlöwenzahn, Weidelgras mit wertgebendem Vorkommen des Goldhafers, südlich an Gräben grenzend. Teilweise ruderalisierte Bereiche mit viel Ackerkratzdistel. Ein stauanasser Bereich mit Spitzblütiger Binse vorhanden

Grundsätzlich empfohlen wird die Fortführung der jetzigen Bewirtschaftungsweise. Hierbei ist die Mahd ein- bis zweischürig vorzunehmen. Eine dreischürige Mahd, wie sie aktuell auf einigen Flächen in Ausnahmefällen praktiziert wird, ist tolerierbar. Wünschenswert ist die Einhaltung einer Mindestschnitthöhe von 10 cm zum Schutz von Amphibien und anderen Kleinlebewesen (O115) in der Nähe der Unkenteiche. Weiterhin sollte auf eine Düngung mit Ausnahme der Erhaltungsdüngung nach Möglichkeit verzichtet werden (O136).



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)“ (6510)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Werenzhain/ Flur 004/ 532; 238;
237; 239; 526; 531; 215/3; 523

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wiese bei Werenzhain- Hinterfeld

P-Ident: LA05005-4347SW0018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,87 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 6510 im EHG A

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Artenreiche Frischwiese im zweiten Aufwuchs mit Blühaspekt von Echtem Labkraut und Wilder Möhre. Margerite reichlich vertreten, Heidenecke und Goldhafer zerstreut vorkommend. Witterungsbedingt teilweise verdorrt. Fläche fällt zum Graben hin etwas ab, hier Aufwuchs stärker und nicht verdorrt.

Grundsätzlich empfohlen wird die Fortführung der jetzigen Bewirtschaftungsweise. Hierbei ist die Mahd ein- bis zweischürig vorzunehmen. Eine dreischürige Mahd, wie sie aktuell auf einigen Flächen in Ausnahmefällen praktiziert wird, ist tolerierbar. Wünschenswert ist die Einhaltung einer Mindestschnitthöhe von 10 cm zum Schutz von Amphibien und anderen Kleinlebewesen (O115) in der Nähe der Unkenteiche. Weiterhin sollte auf eine Düngung mit Ausnahme der Erhaltungsdüngung nach Möglichkeit verzichtet werden (O136).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O114	Mahd (1-2x jährlich)*	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/2

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Nutzer

Zeithorizont: jährlich

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Zur Zeit keine Förderung beantragt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „* Birken-Moorwald“ (91D1)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig und laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Werenzhain/ Flur 004/ 523; 531;
517; 512; 215/3; 532; 522; 516;
513; 248; 251; 243; 241

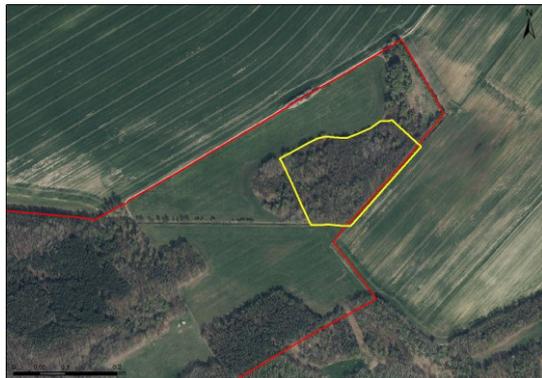
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hinterfeld bei Werenzhain

P-Ident: LA05005-4347SW0021

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,31 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91D1

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D1

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Erlen-Moorbirkenwald mit wechselndem Dominanzen aus Schilf, Pfeifengras oder Großseggen. Mittig ein Quellbereich mit Winkelsegge, flutendem Schwaden und Torfmoosen. Wasserflächen sind mit kleiner Wasserlinse bestanden. Bemerkenswerte Anzahl vertikaler Wurzelteller.

Um die Habitatstrukturen zu verbessern, sollte sich der Anteil des liegenden und stehenden Totholzes erhöhen (F102). Weiterhin sind Wurzelteller (F47) und Stubben (F105) auf den Flächen zu belassen. Höhlen- und Horstbäume sind zu erhalten (F44). Generell sind Altbäume und Altbaumbestände zu fördern bzw. zu erhalten (F41). Nach Möglichkeit sollte eine Nutzung weitgehend eingestellt werden und die natürliche Sukzession eingeleitet werden (F98). Um den Wasserhaushalt zu verbessern, ist ein oberflächennaher Grundwasserstand einzustellen (W129). Dies soll über eine Stauregulierung (W106) erfolgen. Hierzu soll die Stauanlage des

Steingrabens auf Maximalstau belassen werden und nur bei dringendem Bedarf (Bestellung der angrenzenden Felder) abgesenkt werden. Der an die Fläche **0021** grenzende Graben sollte weiterhin über das Setzen einer Sohlschwelle stabilisiert werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	Ja
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen	Ja
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
W106	Stauregulierung	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 27.08.2019/ 2

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer, Gewässerverband (W129, W 106)

Zeithorizont: bei Bedarf, jährlich (W 106, W 129)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend und mittelfristig

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Werenzhain/ Flur 005/ 92; 233;
235; 229; 91; 228

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochfläche um die Hohe Warte

P-Ident: LA05005-4347SW0034

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,54 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 und Verbesserung des EHG von C auf B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Eichenmischwald mit Stieleiche, Birke, Buche, Roteiche, auffallend wenig Totholz.

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht

aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss*	ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F105	Belassen von Stubben	ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 27.08.2019/3

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer – Nutzer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig und laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Werenzhain/ Flur 005/ 228; 227;
92; 229; 233; 97; 231; 91; 235

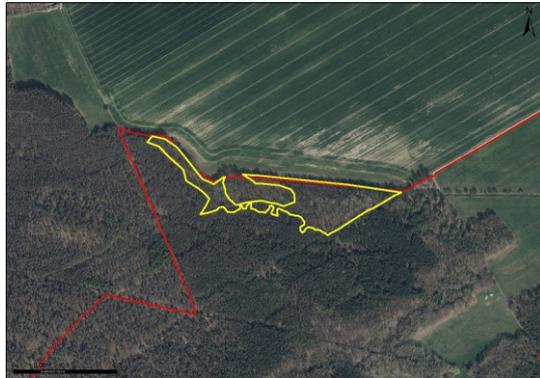
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochfläche um die Hohe Warte

P-Ident: LA05005-4347SW0035

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,17 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 und Verbesserung des EHG von C auf B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Stiel- und Traubeneichenwald mit Moorbirke und Schwarzerle. Im N von Acker, im S - W - O von Kiefernwald begrenzt. Auffallend wenig Totholz, Stieleiche überwiegend als Stangen oder schwaches Baumholz vorhanden, Krautschicht sehr heterogen, teilweise Brombeer - oder Blaubeerdominiert, teilweise aufgrund von Bodenarbeiten sehr spärlich

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss*	ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 27.08.2019/3

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer – Nutzer

Zeithorizont: bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)“ (6510)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Werenzhain/ Flur 005/ 77/2; 79;
81; 78; 223; 222

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wiese bei Werenzhain- Holzhufen; z.T. VN

P-Ident: LA05005-4347SW0085

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,62 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 6510 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Artenreiche Frischwiese in Waldbucht mit Feldgehölzen. Beständen mit reichlich Wilder Möhre, Goldhafer und Flockenblume. Feuchter Südteil wurde auskartiert. Im Westen zunehmend mit Ruderalarten evt durch Mähweidenutzung oder Wühlstellen durch Wildschweine

Grundsätzlich empfohlen wird die Fortführung der jetzigen Bewirtschaftungsweise. Hierbei ist die Mahd ein- bis zweischürig vorzunehmen. Eine dreischürige Mahd, wie sie aktuell auf einigen Flächen in Ausnahmefällen praktiziert wird, ist tolerierbar. Wünschenswert ist die Einhaltung einer Mindestschnitthöhe von 10 cm zum Schutz von Amphibien und anderen Kleinlebewesen (O115) in der Nähe der Unkenteiche. Weiterhin sollte auf eine Düngung mit Ausnahme der Erhaltungsdüngung nach Möglichkeit verzichtet werden (O136).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O114	Mahd (1-2x)*	Ja
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Läuft bereits unter Vertragsnaturschutz/ 4

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Nutzer

Zeithorizont: jährlich

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig und laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 001/
6/1

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldhufe

P-Ident: LA05005-4347SW0095

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,60 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Eichenwald mit bemerkenswert viel Totholz und Habitat- und Altbäumen. Überwiegend grundwasserbeeinflusst. verschiedene Begleitbaumarten im Oberstand. Zwischenstand eingenommen von Rotbuche, teilweise dominiert durch Hainbuche. Krautschicht spärlich mit Sauerklee, Rasenschmiele und Pfeifengras; im Norden mit Pillensegge und Blaubeere. Fläche von flachen Gräben durchzogen. Einige Versumpfungen auf der Fläche.

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/17.09.2019/5

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)“ (9410)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 001/
103; 106; 3/2; 5/1; 6/1; 102

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Waldhufe

P-Ident: LA05005-4347SW0106

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,85920000000000007 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9410 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Fichtenwald mit Moorbirke und Gemeiner Kiefer sowie wechselfeuchten Bereichen mit Torfmoosen, Pfeifengras und Adlerfarn in unterschiedlicher Ausprägung. Von Moorbirken- und Kiefernwald umgeben.

Um die Habitatstrukturen zu verbessern, sollte sich der Anteil des liegenden und stehenden Totholzes erhöhen (F102). Weiterhin sind Wurzelteller (F47) und Stubben (F105) auf den Flächen zu belassen und Höhlen- und Horstbäume sind zu erhalten (F44). Generell sind Altbäume und Altbaumbestände zu fördern bzw. zu erhalten (F41). Von einer Nachpflanzung von Jungfichten soll in Absprache mit den Landesforsten abgesehen werden, da von einer Naturverjüngung der Fichte auszugehen ist. Bleibt die natürliche Dynamik zur Entwicklung einer

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 17.09.2019/ 5

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)“ (9110)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 022/
28/1; 25

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Waldhufe

P-Ident: LA05005-4347SW0111

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,26 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9110 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9110

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Buchenwald mit Vorherrschen der Wuchsklasse 6-7, spärlich ausgeprägte Krautschicht

Die Maßnahmen zum Erhalt der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F 41 und F44) werden in ihrer Bedeutung hervorgehoben, da das Auftreten von Altbäumen für den Parameter „Habitatstruktur“ zu berücksichtigen ist. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Baumstubben (F105). Weiterhin wird das Freihalten von Bestandeslücken für eine Naturverjüngung (F15) empfohlen, sodass eine heterogene Bestandsschichtung des Waldes langfristig gewährleistet ist.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 17.09.2019/5

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 001/
6/1; 2; 5/1; 110; 1; 103; 109

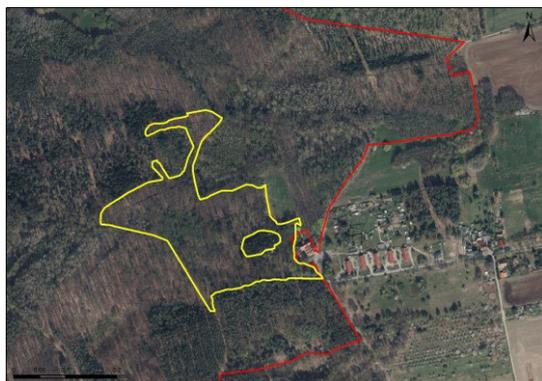
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Waldhufe

P-Ident: LA05005-4347SW0113

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,69 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Grundwassergeprägter Eichenwald mit Vorherrschen der Wuchsklasse 6, WK 7 eingestreut. Stehendes und liegendes Totholz überwiegend geringen Durchmessers reichlich vorhanden. Buche im Zwischenstand und Unterwuchs dominant. Krautschicht sehr spärlich ausgeprägt. Im Norden an Waldgraben grenzend, Bereich im Südwesten ausgezäunt

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 17.09.2019/5

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
	x
	x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 022/
28/1**

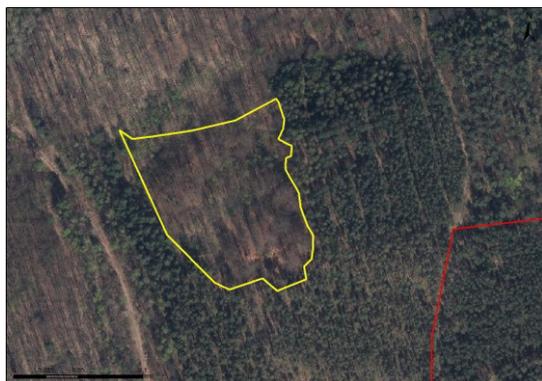
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Waldhufe

P-Ident: LA05005-4347SW0116

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,36 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 und Verbesserung des EHG von C auf B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Eichenbestand mit untergepflanztem Jungwuchs (Eiche, Buche, Birke). Sehr viel Eichenjungwuchs vorhanden. Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/17.09.2019/5 (2020 gekauft)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 022/
180; 28/1**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Waldhufe

P-Ident: LA05005-4347SW0118

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,29 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

grundwassergeprägter Eichenwald mit Vorherrschen der Wuchsklasse 6, WK 7 eingestreut. Stehendes und liegendes Totholz überwiegend geringen Durchmessers reichlich vorhanden. Buche im Zwischenstand und Unterwuchs dominant. Krautschicht sehr spärlich ausgeprägt. Im Norden an Waldgraben grenzend, Bereich im Südwesten ausgezäunt

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 17.09.2019/5 (2020 gekauft)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig und laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 022/
173; 178; 176

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochfläche um die Hohe Warte

P-Ident: LA05005-4347SW0141

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,47 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 und Verbesserung des EHG von C auf B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Eingezäunter, kleinflächiger Traubeneichenbestand mit Birke und Kiefer. Krautschicht bestimmt von Adlerfarn.

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht

aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss*	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	ja
F105	Belassen von Stubben	ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Nicht Abgestimmt/6

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand (F67)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)“ (9110)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 002/
67; 91

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An Torgauer Straße

P-Ident: LA05005-4347SW0161

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,79 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9110 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9110

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Blaubeer-Rotbuchenwald mit eingestreuter Kiefer, Unterstand von Buche dominiert.

Die Maßnahmen zum Erhalt der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F 41 und F44) werden in ihrer Bedeutung hervorgehoben, da das Auftreten von Altbäumen für den Parameter „Habitatstruktur“ zu berücksichtigen ist. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Baumstubben (F105). Weiterhin wird das Freihalten von Bestandeslücken für eine Naturverjüngung (F15) empfohlen, sodass eine heterogene Bestandsschichtung des Waldes langfristig gewährleistet ist. Um der Naturverjüngung weiterhin Raum zum Wachsen zu geben, soll die Schalenwildliche weiterhin reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)“ (9110)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 019/
390; 398; 305; 391; 399; 393; 404

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochfläche um die Hohe Warte

P-Ident: LA05005-4347SW0163

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,06 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9110 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9110

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Rotbuchenwald mit Traubeneiche. In der Krautschicht überwiegend Drahtschmiele. Im N von der Straße und Eichenwald, im O die Bahnlinie und im W Stangenholz TEI (Anpflanzung).

Die Maßnahmen zum Erhalt der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F 41 und F44) werden in ihrer Bedeutung hervorgehoben, da das Auftreten von Altbäumen für den Parameter „Habitatstruktur“ zu berücksichtigen ist. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Baumstubben (F105). Weiterhin wird das Freihalten von Bestandeslücken für eine Naturverjüngung (F15) empfohlen, sodass eine heterogene Bestandsschichtung des Waldes langfristig gewährleistet ist. Um der Naturverjüngung weiterhin Raum zum Wachsen zu geben, soll die Schalenwildichte weiterhin reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt /12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
	x
	x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)“ (9110)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 002/
87; 91; 86; 90; 85; 88; 404

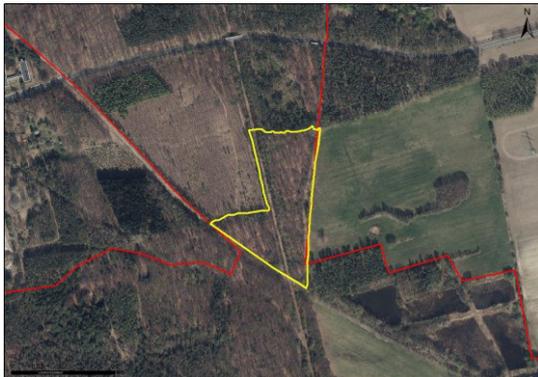
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochfläche um die Hohe Warte

P-Ident: LA05005-4347SW0172

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,33 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9110 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9110

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Rotbuchenwald mit eingestreuten Kiefern und Stieleichen, Fläche durch Bahnschienen zerschnitten

Die Maßnahmen zum Erhalt der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F 41 und F44) werden in ihrer Bedeutung hervorgehoben, da das Auftreten von Altbäumen für den Parameter „Habitatstruktur“ zu berücksichtigen ist. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Baumstubben (F105). Weiterhin wird das Freihalten von Bestandeslücken für eine Naturverjüngung (F15) empfohlen, sodass eine heterogene Bestandsschichtung des Waldes langfristig gewährleistet ist. Um der Naturverjüngung weiterhin Raum zum Wachsen zu geben, soll die Schalenwildliche weiterhin reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig und laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 019/
338; 341

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochfläche um die Hohe Warte

P-Ident: LA05005-4347SW0181

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,59 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 und Verbesserung des EHG von C auf B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Grundwasserbeeinfluster Eichenwald mit Pfeifengras in der Krautschicht und dichter, von Faulbaum gebildeter Strauchschicht. Begleitbaumarten Birke, Kiefer und Fichte. Teilweise dominieren Birken den Oberstand. Im Südteil von Torfmoosen bewachsen, hier ein Vorkommen vom Großen Zweiblatt bekannt, Fläche von Gräben durchzogen. Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll

erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss*	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend und mittelfristig

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 019/
336; 340; 339; 404; 341; 34/1;
34/4; 32/4; 32/7; 26/10; 338; 31;
32/1

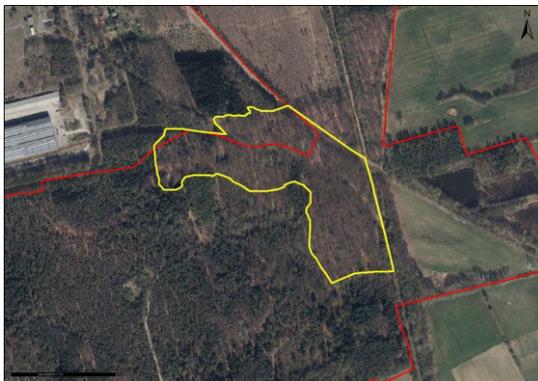
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochfläche um die Hohe Warte

P-Ident: LA05005-4347SW0182

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,86 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Traubeneichenwald mit Stieleiche, Rotbuche und Fichte. Im westlichen Teil ausgeprägter Unterstand bis 2m Höhe mit Faulbaum und Eberesche. Im N und O Rotbuchenwald, im S Weymothskiefern und im W Birkenwald angrenzend. In der Krautschicht Adlerfarn und Blaubeere. Im Nordwesten randlich ein kleinflächiges Versumpfungsmoor (Punktbiotop)

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen

und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwildsdichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss	ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand (F67)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)“ (6510)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 002/
102; 103; 101

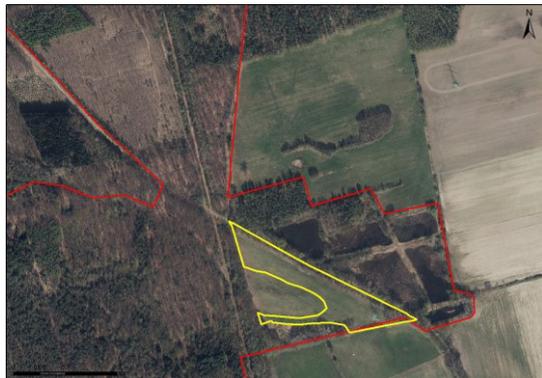
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: LA05005-4347SW0194

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,21 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 6510 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Frischwiese auf Mineralboden mit Hochspannungsmast südwestlich der Teiche nördlich von Doberlug. Blühaspekt mit Straussblütigem Ampfer und Wilder Möhre, Wiesenflockenblume ist weit verbreitet. Zum Aufnahmezeitpunkt ist Pflanzenmasse sehr verdorrt, im Westen ein Teil abgesteckt zur Schafbeweidung

Grundsätzlich empfohlen wird die Fortführung der jetzigen Bewirtschaftungsweise. Hierbei ist die Mahd ein- bis zweischürig vorzunehmen. Eine dreischürige Mahd, wie sie aktuell auf einigen Flächen in Ausnahmefällen praktiziert wird, ist tolerierbar. Wünschenswert ist die Einhaltung einer Mindestschnitthöhe von 10 cm zum Schutz von Amphibien und anderen Kleinlebewesen (O115) in der Nähe der Unkenteiche. Weiterhin sollte auf eine Düngung mit Ausnahme der Erhaltungsdüngung nach Möglichkeit verzichtet werden (O136).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O114	Mahd (1-2x jährlich)*	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 10.11.2020/ 7

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Nutzer

Zeithorizont: jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)“ (9410)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 019/
405; 336; 26/6; 337

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schulz

P-Ident: LA05005-4347SW0200

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,43 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9410 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Fichtenwald mit wenigen Torfmoos-Senken. Geteilt durch einen breiten Graben mit Wegen rechts und links. In der Krautschicht Pfeifengras und Adlerfarn.

Um die Habitatstrukturen zu verbessern, sollte sich der Anteil des liegenden und stehenden Totholzes erhöhen (F102). Weiterhin sind Wurzelteller (F47) und Stubben (F105) auf den Flächen zu belassen und Höhlen- und Horstbäume sind zu erhalten (F44). Generell sind Altbäume und Altbaumbestände zu fördern bzw. zu erhalten (F41). Von einer Nachpflanzung von Jungfichten soll in Absprache mit den Landesforsten abgesehen werden, da von einer Naturverjüngung der Fichte auszugehen ist. Bleibt die natürliche Dynamik zur Entwicklung einer Fichtenwaldgesellschaft aus oder geschieht unzureichend, werden standortsabhängige waldbauliche Entscheidungen getroffen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „* Birken-Moorwald“ (91D1)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *laufend und mittelfristig (W129)*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 019/
34/1; 341; 34/4

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochfläche um die Hohe Warte

P-Ident: LA05005-4347SW0208

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,09 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91D1 im EHG A

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D1

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Moorbirkenwald mit Torfmoosen und Pfeifengras sowie einzelnen Fichten. Kleinflächig, lückig und in allen Altersklassen. Sehr feucht. Im Osten von einer Bahnlinie und einem Graben begrenzt. Im N Buche, im W und S Weymoths-Kiefern, Fichten und Traubeneiche.

Um die Habitatstrukturen zu verbessern, sollte sich der Anteil des liegenden und stehenden Totholzes erhöhen (F102). Weiterhin sind Wurzelteller (F47) und Stubben (F105) auf den Flächen zu belassen. Höhlen- und Horstbäume sind zu erhalten (F44). Generell sind Altbäume und Altbaumbestände zu fördern bzw. zu erhalten (F41). Nach Möglichkeit sollte eine Nutzung weitgehend eingestellt werden und die natürliche Sukzession eingeleitet werden (F98). Um den Wasserhaushalt zu verbessern, ist ein oberflächennaher Grundwasserstand einzustellen (W129). Dies soll über eine Stauregulierung (W106) erfolgen. Hierzu soll die Stauanlage des

Steingrabens auf Maximalstau belassen werden und nur bei dringendem Bedarf (Bestellung der angrenzenden Felder) abgesenkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	Ja
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen	Ja
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: bei Bedarf, jährlich (W129)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend und mittelfristig (F67)

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 013/
1502; 23

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schulz

P-Ident: LA05005-4347SW0229

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,198 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Eremit, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Stiel- und Traubeneichenwald mit Birke und Rotbuche. In der Krautschicht vereinzelt Heidelbeere und Wald-Reitgras. Kaum Zwischenstand vorhanden.

Die Maßnahmen zur Förderung der charakteristischen Altbäume und Habitatbäume (F41 und F44) werden hierbei in ihrer Bedeutung für die lebensraumtypische Habitatstruktur hervorgehoben. Dies gilt ebenso für das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47) und Stubben (F105).

Um die Naturverjüngung der Eiche zu fördern, wurde im Rahmen der Managementplanung mit den Landesforsten über das Aufstellen von auerwildgerechten Forstschutzzäunen diskutiert. Dies wird jedoch als nicht sinnvoll erachtet, da hier eine Verjüngung hauptsächlich der Buche erwartet wird. Daher wird diese Maßnahme nicht

aufgenommen. Der Einzelschutz gegen Verbiss (F67) wurde hingegen befürwortet. Weiterhin soll die Schalenwilddichte reglementiert werden (J1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F41	Belassen und Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig (F67), bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ (3150)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 013/
53; 66; 70/1

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schmerlteich

P-Ident: LA05005-4347SW0287

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,44 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 3150 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ehemaliger Fischzuchtteich Bis auf ca. 25% Wasserfläche mit Schilf und Rohrkolben zugewachsen. Von Wiesen sowie Erlen und einzelnen Birken und Eichen umgeben. Schwimmdecken vom Schwimmenden Laichkraut und Tauchfluren Wasserschlau, randlich mit Schilfbewuchs.

Weiterhin verzicht auf einen Fischbesatz (Maßnahmencode W70). Weiterhin wird die Besiedlung durch Fische durch eine periodische Absenkung des Wasserspiegels ausgeschlossen. Dies wird in der Maßnahme W182 beschrieben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen	Ja
W70	Kein Fischbesatz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W182: hier: periodisches Absenken des Wasserspiegels um Besiedlung durch Fische zu verhindern. Angrenzend Habitate von Rotbauchunke und Kammmolch.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 8

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Naturwacht Brandenburg

Zeithorizont: mehrjähriger Abstand (W182)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ (3150)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 002/
109; 101; 107/1; 97; 106/1; 100

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Großteich

P-Ident: LA05005-4347SW0288

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,45 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 3150 im EHG A

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke, Kammmolch

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Einer von sieben ehemaligen Fischzuchtteichen. Einige davon sind Lebensraum der Rotbauchunke. Bis auf ca. 25% Wasserfläche mit Schilf und Rohrkolben zugewachsen. Von Wiesen sowie Erlen und einzelnen Birken und Eichen umgeben. Froschlöffelpionierflur (blühend). In verbliebenem Wasser sehr viele Knoblauchkrötenlarven. Schilf wandert vom Ufer hin ein.

Weiterhin und langfristig Verzicht auf einen Fischbesatz (Maßnahmencode W70). Weiterhin wird die Besiedlung durch Fische durch eine periodische Absenkung des Wasserspiegels ausgeschlossen. Dies wird in der Maßnahme W182 beschrieben.



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ (3150)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 013/
70/1; 66

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Mittelteich

P-Ident: LA05005-4347SW0289

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0006299999999999 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 3150 im EHG B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke, Große Moosjungfer

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Mittlerer östlicher Teich des Unkenteichkomplexes. Zum Aufnahmezeitpunkt fast vollständig trocken gefallen, von Schilf beherrscht. Im Unterwuchs mit Sumpfsimse und Flutendem Schwaden. Wasserschlauch in verbliebenen Schlenken.

Weiterhin und langfristig Verzicht auf einen Fischbesatz (Maßnahmencode W70). Weiterhin wird die Besiedlung durch Fische durch eine periodische Absenkung des Wasserspiegels ausgeschlossen. Dies wird in der Maßnahme W182 beschrieben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen *	Ja
W70	Kein Fischbesatz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W182: hier: Periodische Absenkung des Wasserspiegels

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 8

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Naturwacht Brandenburg

Zeithorizont: jährlich, bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ (3150)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 002/
98; 107/1; 99; 209

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wiesenteich

P-Ident: LA05005-4347SW0290

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,68 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 3150 im EHG A

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammolch, Rotbauchunke, Große Moosjungfer

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Vom Schmalblättrigen Rohrkolben dominiertes Gewässer mit relativ klarem Wasser. Auf dem Grund mit Laichkrautrasen. Begleitende Röhrichtarten sind Teichsimse und Schilf.

Weiterhin und langfristig Verzicht auf einen Fischbesatz verzichtet wird (Maßnahmengcode W70). Weiterhin wird die Besiedlung durch Fische durch eine periodische Absenkung des Wasserspiegels ausgeschlossen. Dies wird in der Maßnahme W182 beschrieben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen *	Ja
W70	Kein Fischbesatz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W182: hier: Periodische Absenkung des Wasserspiegels

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 8

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Naturwacht Brandenburg

Zeithorizont: mehrjähriger Abstand (W182)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ (3150)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend und mittelfristig (W83)

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 002/
96; 99; 97; 106/1; 98; 107/1; 100

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldteich

P-Ident: LA05005-4347SW0291

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,88 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 3150 und Verbesserung des EHG von C auf B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Sieben Fischzuchtteiche. Einige davon sind Lebensraum der Rotbauchunke. Bis auf ca. 25% Wasserfläche mit Schilf und Rohrkolben zugewachsen. Von Wiesen sowie Erlen und einzelnen Birken und Eichen umgeben. Flach überstautes Schilfröhricht.

Weiterhin und langfristig Verzicht auf einen Fischbesatz (Maßnahmencode W70). Weiterhin wird die Besiedlung durch Fische durch eine periodische Absenkung des Wasserspiegels ausgeschlossen. Dies wird in der Maßnahme W182 beschrieben. Da der Waldteich mittlerweile röhrichtdominiert ist, ist in diesem Bereich überdies eine Entschlammung zum Erhalt des Gewässerlebensraumes (W83) denkbar.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen *	Ja
W70	Kein Fischbesatz	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W 83: Hier: Entschlammung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 8

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Naturwacht Brandenburg

Zeithorizont: mehrjähriger Abstand (W83, W182)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohe Warte

EU-Nr.: DE 4346-304

Landesnr.: 79

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ (3150)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Doberlug-Kirchhain

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Doberlug-Kirchhain/ Flur 019/
30

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Moorteich

P-Ident: LA05005-4347SW0292

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,01 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 3150 und Verbesserung des EHG von C auf B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ausgetrockneter, verschilfter Teich ohne Makrophyten- Algenschlieren deuten auf früheren Wasserstand hin. Weiterhin und langfristig Verzicht auf einen Fischbesatz (Maßnahmencode W70). Weiterhin wird die Besiedlung durch Fische durch eine periodische Absenkung des Wasserspiegels ausgeschlossen. Dies wird in der Maßnahme W182 beschrieben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen *	Ja
W70	Kein Fischbesatz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W182: hier Periodische Absenkung des Wasserspiegels

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt/ 12.08.2019/ 8

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Naturwacht Brandenburg

Zeithorizont: mehrjähriger Abstand (W182)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :